



Finanzbuchhaltung

Version 2000

In der Version 2000 der Finanzbuchhaltung, welche Ende dieses Jahres verfügbar sein wird, werden verschiedene Programmteile enthalten sein, die einer kompletten Neuentwicklung unterzogen wurden.

Die Überarbeitung dieser Programme wird den Benutzern einige wesentliche Neuerungen bieten. Es ist dies einerseits eine übersichtlichere Gestaltung und gleichzeitig eine Anpassung an die Outlook-Darstellung, wie man sie von neueren Microsoft Programmen gewohnt ist. Dadurch werden die Programme einfacher und auch effizienter in der Anwendung. Die Abläufe in diesen Programmen – z.B. die Reihenfolge der Eingaben und Definitionen – wurden soweit als möglich unverändert belassen, damit ein Wechsel von älteren Versionen auf diese neueste Version 2000 keine wesentlichen Umstellungen oder Ausbildungen notwendig macht.

Doch nicht nur das Design dieser Programme wurde überarbeitet, sondern es wurden gleichzeitig auch diverse Anregungen von Kunden in dieser neuen Version realisiert.

PROGRAMME IM NEUEN LOOK & FEEL DES OUTLOOK-STILS

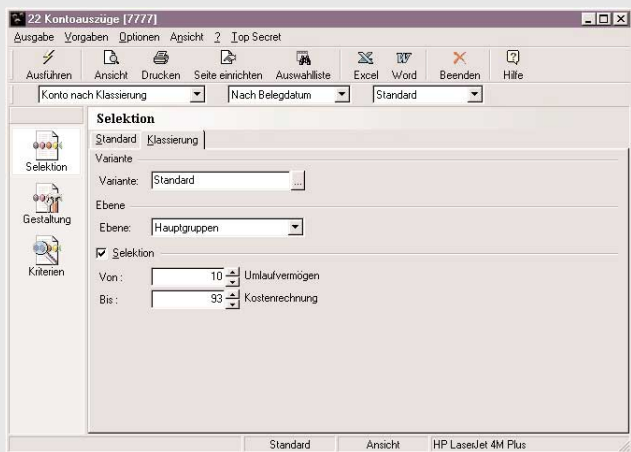
- Journale
- Kontoauszug und Kostenstellenauszug
- Kostenartenjournal
- Konto eröffnen und Kostenstellen eröffnen
- Konten- und Kostenrechnungs-Klassierung
- Konten- und Kostenrechnungs-Saldi/Budget
- Saldo vorträge

Weitere Programme wie die Bilanzen und die Bilanzsteuerung wurden ebenfalls funktionell erweitert und auch in Bezug auf die Benutzerführung teilweise überarbeitet.

JOURNALE

Die Programme 151 bis 153 werden neu in einem einzigen Programm zusammengefasst, was die Übersichtlichkeit des Auswahlmenüs verbessert. Die bestehenden Selektionen, Gestaltungen und Kriterien sind nun für das jeweilige Icon auf einer resp. mehreren Karteikarten übersichtlich dargestellt. Die Benutzeroberfläche wirkt dadurch übersichtlicher und die Bedienung wird einfacher und schneller.

Bereits bei der Auslieferung mit der ersten Version 2000 werden auch zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten angeboten. Eine bedeutende Neuerung ist auch die Integration der benutzerdefinierten Reihenfolge, die es ermöglicht, die Ausgabereihenfolge der Buchungen sofort und auf einfache Weise selber zu bestimmen.



Konto- und Kostenstellenauszug

KONTO- UND KOSTENSTELLEN-AUSZUG

Die Reihenfolge der Buchungen im Kontoauszug lässt sich in der neuen Version verändern. Das heisst, dass die Sortierung nicht mehr in der Datumsreihenfolge zu erfolgen hat, sondern z.B. nach Buchungsnummer oder Belegnummer. Im weiteren lassen sich Kostenstellen und Kostenträger nun auch jahresübergreifend auswerten.

Zusätzlich ist die Ausgabe der Konten, Kostenstellen und Kostenträger in der Reihenfolge der Klassierung wieder möglich. Es kann sogar nach einzelnen Klassierungselementen selektiert werden.

■ Gestaltung

Die Funktion "Betrag 0 nicht zeigen" wurde speziell von Treuhändern gewünscht und erlaubt eine stornierte Sammelbuchung, bei welcher der Verdichtungsbetrag auf Fr. 0.00 gestellt wurde, in der Auswertung zu unterdrücken.

Die Nettoanzeige der Mehrwertsteuer ist nun sowohl im Kostenstellen-/Kostenträger- wie auch im Kontoauszug möglich; das heisst, die Belege werden – falls gewünscht – nur noch netto ohne MWST angezeigt.

■ Suchkriterien

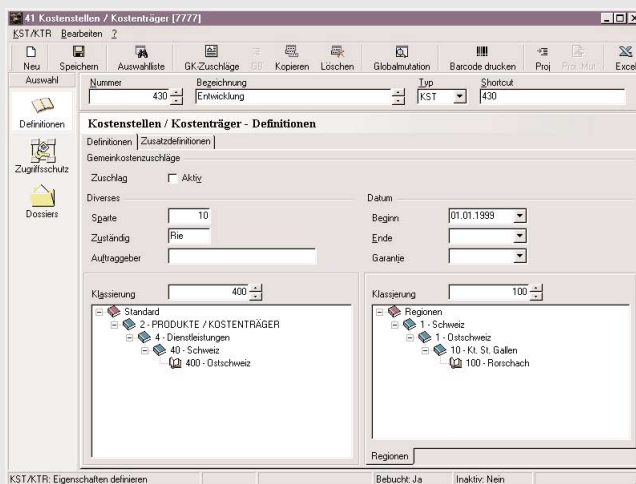
Für die Darstellung des Kontoauszuges kann neu über die "Kriterien" auch eine Selektion nach Kostenstellen, Kostenträgern und Projekten vorgenommen werden. Damit lassen sich z.B. nur noch Konten ausdrucken, die mit bestimmten Kostenstellen, Kostenträgern oder Projekten bebucht wurden.

KOSTENARTEN-AUSZUG

Das Programm 155 "Journal nach Kostenarten" wurde ebenfalls neu programmiert und erhält einen neuen Platz im Auswahlménü sowie die neue Bezeichnung "Kostenartenauszug" mit der Programmnummer 421. Der Funktionsumfang entspricht weitgehend dem der Vorgängerversion.

KONTO UND KOSTENSTELLEN/ KOSTENTRÄGER ERÖFFNEN

Im ersten Erfassungsbildschirm wird nun nicht mehr nur eine einzige Klassierung, sondern gleichzeitig eine allfällig zweite Klassierung angezeigt. Existieren weitere Klassierungen werden diese bei der zweiten Klassierung als Lachen visualisiert und können mit einem Mausklick angezeigt werden. Somit wird es auf einfache Weise möglich, mehrere alternative Klassierungen wie die Staffel- (KMU), Normal- oder Gemeindeklassierung parallel zu führen und zu pflegen. Die korrekte Zuordnung eines Kontos zu den Bereichen Aktiven/Passiven, Aufwand/Ertrag erfolgt automatisch, aufgrund der Zuordnungsgrundsätze, die in den Programmeinstellungen definiert werden können.

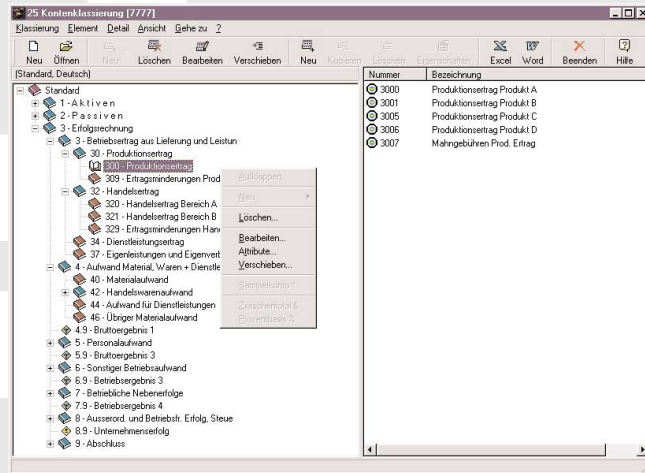


Konto und Kostenstellen/Kostenträger eröffnen

Soll der Zugriffsschutz auf Konto-/Kostenstellenebene nachträglich festgelegt werden, ist dies problemlos möglich. Neu existiert dafür ein globales Mutationsprogramm, das solche und viele andere nachträgliche Änderungen auf einfache und schnelle Weise erlaubt.

Für die Neuerfassung von Konten und/oder Kostenstellen/-träger kann in der neuen Version ein Erfassungsablauf festgelegt werden. Damit wird eine einheitliche Definition eines Kontos oder Kostenstelle/-trägers unterstützt und hilft so, Erfassungsfehler zu vermeiden.

KLASSIERUNG



Klassierung

Dank dem neuen Design gewinnt dieses Programm zusätzlich an Klarheit und auch ein ungeübter Benutzer wird keine Mühe haben dieses Programm anzuwenden. Mit der Verwendung von Farben und Grafikelementen wird die Darstellung der Klassierung zusätzlich verbessert. Klassierungselemente können einzeln oder auch gemeinsam geöffnet und geschlossen werden. Im weiteren müssen in alternativen Klassierungen die Konten nicht mehr einzeln zugewiesen, sondern mehrere Konten können miteinander selektiert und einer Klassierungsebene zugeordnet werden.

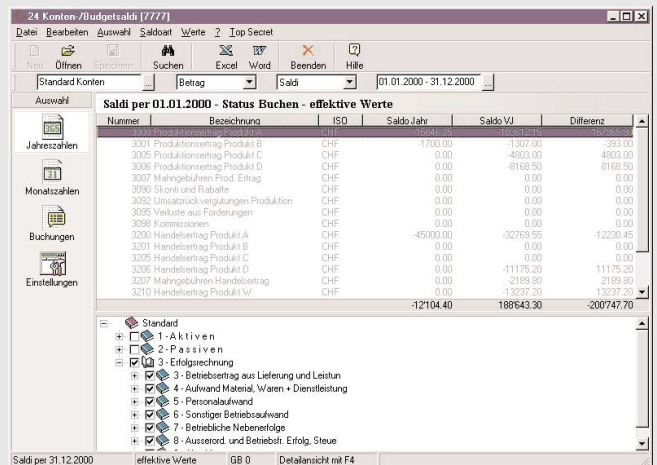
KONTEN-/KOSTENRECHNUNGS-SALDI/BUDGET

Bei der Auswertung der Saldi resp. Budgets von Konten und Kostenstellen/-träger orientiert sich die Reihenfolge der Darstellung an der Klassierung. Die Konten usw. lassen sich selektiv nach Klassierungselementen anzeigen und diese Saldi können automatisch addiert werden. Im weiteren hat der Benutzer die Möglichkeit, die Anzahl der Spalten wie auch deren Inhalt selber zu bestimmen. So kann z.B. eine Auswertung mit Budget- und Ist-Zahlen sowie den nominalen und prozentualen Abweichungen erstellt werden.

Für die Definition des Spalteninhaltes steht dem Anwender ein Formelgenerator zur Verfügung, der eine grosse Ähnlichkeit mit dem Auswertungstool Abavision aufweist. Definitionen, welche für die Auswertungen als Vorlagen gespeichert und jederzeit wieder geladen werden können, erleichtern die Definitionsarbeiten erheblich.

Die Erfassung der Budgetzahlen kann mit einer anderen Spaltendefinition erfolgen als die Abfrage von Saldozahlen. Im weiteren wird die Budgeterfassung vereinfacht durch Vorschläge für eine automatische Verteilung, die sich pro Vorlage definieren und speichern lassen.

Grafische Darstellungen ergänzen diese Auswertungen und basieren auf den Elementen der Klassierung. Sie können sowohl am Bildschirm dargestellt, ausgedruckt oder als Datei gespeichert werden.



Konten-/Kostenrechnungs-Saldi/Budget

Alle vorgängig beschriebenen Neuerungen gelten sinngemäss auch für das Programm "Saldovorträge erfassen".

BILANZSTEUERUNG

Das User-Interface wurde überarbeitet und viele Funktionen sind nun auch direkt über die Toolbar, Funktionstasten oder mit Mausklick auf das entsprechende Element in der Hauptmaske auswählbar.

Im weiteren wird mit dieser neuen Version auch die Auswertung von Projekten mit der Bilanzsteuerung unterstützt.

Der Dialog "Report/Hauptachsen" wurde neu gestaltet. So können zusätzlich zur Hauptachse – die nun ebenfalls die Projekte umfasst – auch Kombinationen mit Kostenstellen, Kostenträgern oder Projekten definiert werden.

Diese Kombinationen der Elemente werden wie bis anhin auf Detail- oder Klassierungsebene festgelegt und mit zusätzlichen, freien Selektionen (Kombinationsfilter) verfeinert.

Im weiteren werden die für die Auswertung verwendeten Klassierungen nicht mehr für die Haupt- und Nebenachse bestimmt, sondern neu für Konten/Kostenarten, Kostenstellen/Kostenträger und Projekte festgelegt. Dies macht die Definitionsarbeiten einfacher und trägt zur Übersichtlichkeit bei.

Beispiel:

Hauptachse	Nebenachse	Kombinationsfilter
Kostenart	Kostenstelle	Projekt
Aufwände	Abteilung "Entwicklung"	Prototyp XY

BILANZ/ERFOLGSRECHNUNG

In den Auswertungsprogrammen 33 und 35 werden neu standardmässig auch Auswertungen nach Projekten und Kombinationen mit der 2. Kostenstellen/-träger Ebene angeboten.

Werden im Programm 11 für die Kostenrechnung Planbuchungen erfasst, können die daraus resultierenden Saldi den Ist-Zahlen gegenüber gestellt werden. Somit lassen sich nun auch mit den Standardauswertungen Bilanz/ER Abweichungsanalysen von Ist- und Plan-Zahlen erstellen.

Als weitere Neuerung kann eine Eröffnungsbilanz mit Fremdwährungsbeiträgen erstellt werden.

EXCEL-SCHNITTSTELLE

Neu wird durch die Finanzbuchhaltung das Excel-Format ab der Version 4 bis und mit der Excel Version 2000 unterstützt, wobei nur das jeweils erste Arbeitsblatt einer Excel-Arbeitsmappe gelesen und bearbeitet werden kann. ■

NEUERUNGEN FIBU LIGHT 2000

Die FIBU Light erhält mit der Version 2000 die neue Datenbank Pervasive.SQL 7.0, die auch schon seit einiger Zeit mit der "grossen" Finanzbuchhaltung ausgeliefert wird.

Die für die Version 2000 neu entwickelten Programme

- Journale (15)
- Kontoauszug (22)
- Klassierung (25)
- Saldovortrag/Budget (52) und die
- Rekonstruktionsprogramme (59)

werden auch dem FIBU Light Anwender das Arbeiten zusätzlich erleichtern. Dank der identischen Benutzeroberfläche sowohl in der FIBU Light wie auch in der Finanzbuchhaltung wird ein allfälliger zukünftiger Wechsel eines Anwenders von einem Programm auf das andere erleichtert.